



Bildung für Groß und Klein



»Mecklenburg-Vorpommern weist seit jeher eine besonders hohe Fachkräftequote in den Kitas und bei den Kindertagespflegepersonen auf.«

Simone Oldenburg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sprache muss lebendig sein, sie muss gebraucht und genutzt werden. Das gilt auch für unsere plattdeutsche Sprache und genau deshalb fangen wir mit der Förderung schon bei den Lütten an. Die Landesregierung hat ein Programm entwickelt, mit dem bereits in der Kita auf spielerische Art und Weise das Bewusstsein für die niederdeutsche Sprache gestärkt wird. Über das Modellprojekt „Niederdeutsch Kitas“ können pro Jahr zehn Einrichtungen finanziell unterstützt werden, in denen es heißt: „Hier ward Plattdütsch snackt!“.

Plattdeutsch gehört zu Mecklenburg-Vorpommern wie die Ostsee oder die vielen Seen. Deshalb fördert die Landesregierung auch Kitas, die Kinder so früh wie möglich ans Wasser gewöhnen, damit sie später zu sicheren Schwimmerinnen und Schwimmern werden.

Diese und viele andere Programme und Projekte lassen sich nur mit engagierten Fachkräften umsetzen. Mecklenburg-Vorpommern weist seit jeher eine besonders hohe Fachkräftequote in den Kitas und bei den Kindertagespflegepersonen auf. Das ist ein Merkmal für die gute Qualität der Betreuung und Förderung.

Damit das so bleibt, hat die Landesregierung eine Fachkräfteoffensive gestartet, auf die wir mit unserer neuen Kita-Kampagne aufmerksam machen. Erfahren Sie mehr dazu in dieser Ausgabe. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Simone Oldenburg

Ihre Simone Oldenburg
Ministerin für Bildung und Kindertagesförderung

Mit großartigen Fachkräften für die Arbeit mit Kindern werben

Mecklenburg-Vorpommern hat landesweite Fachkräftekampagne gestartet

Sie fördern unsere Lütten, begeistern und trösten, helfen bei den ersten Schritten, den ersten Worten und den ersten Schleifen – die Erzieherinnen und Erzieher, Kindertagespflegepersonen, Sozialassistentinnen und Sozialassistenten sowie Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger in Mecklenburg-Vorpommern. Ohne sie, ohne gut ausgebildete Fachkräfte, könnten Kinder nicht die Krippe, den Kindergarten, den Hort, die Kindertagespflege oder den Jugendclub besuchen. Ohne sie könnten viele Eltern ihr Berufsleben nicht mit dem Privatleben in Einklang bringen.

Ziel der Landesregierung ist es, die Qualität der Bildung, Betreuung und Förderung weiter

zu verbessern. Um die Rahmenbedingungen dieser Fachkräfte zu stärken, um auf ihre wertvolle Arbeit aufmerksam zu machen und um weitere Menschen für die tolle Arbeit mit Kindern zu begeistern, hat Mecklenburg-Vorpommern eine landesweite Fachkräftekampagne gestartet.

Auf Plakaten an vielen Orten im Land, in den sozialen Netzwerken oder auch auf Postkarten zeigt das Land in diesen und in den kommenden Wochen großartige Menschen, die sich in Mecklenburg-Vorpommern für die Jüngsten stark machen. Sie erzählen, was den Beruf für sie so besonders macht, sie geben Einblicke in ihren Berufsalltag und in ihre Motivation, mit Kindern zu arbeiten.

**Komm mit ins Team:
du-bist-kita.de**



»Ich kann wirklich was bewirken.«

Rebecca, Erzieherin in einem Kinder- und Jugendclub

»Kindern beim Wachsen zuzusehen, macht mir am meisten Spaß in meinem Job.«

Jonas, Erzieher in einer Kita



»Jedes Kind bringt eine andere Geschichte mit.«

Daniela, Erzieherin & Heilpädagogin in einer Kita



Ausgaben für Kindertagesförderung auf Rekordhöhe

Gute Bildung, Förderung und Betreuung für alle Kinder im Land – das ist das Ziel der Landesregierung. Bereits im Krippen- und Kindergartenalter werden viele Grundlagen für das spätere Leben gelegt: Kinder lernen zu sprechen, ihre Gefühle zu zeigen und ihre Stärken und Schwächen einzuordnen. Um die Rahmenbedingungen

für diese wichtige Zeit der Entwicklung noch weiter zu verbessern, haben Land und Kommunen die Ausgaben für die Kindertagesförderung in den letzten Jahren stetig erhöht.

Im vergangenen Jahr haben sie gemeinsam 923 Millionen Euro für die frühkindliche Bildung, Förderung und Betreuung aufgewendet. Der Anteil des Landes lag bei 54,5 Prozent, das waren 503 Millionen Euro. Die Kommunen haben insgesamt 420 Millionen Euro bereitgestellt. In diesem Jahr steigt der Landesanteil auf

55,2 Prozent. Bis zum Ende dieses Jahres setzt das Land auch Bundesmittel zur Kita-Finanzierung ein.

Mecklenburg-Vorpommern ist das erste Bundesland, in dem Eltern für Krippe, Kindertagespflege, Kindergarten und Hort keine Beiträge mehr zahlen. Von der Krippe bis zum Ende des Hortes werden Eltern je Kind mit 18.000 Euro entlastet.

Allein für die Beitragsfreiheit stellt das Land in jedem Jahr 140 Millionen Euro zur Verfügung. Mit der beitragsfreien Kita schafft Mecklenburg-Vorpommern seit



zunehmend fünf Jahren gleiche und ortsunabhängige finanzielle Bedingungen für Familien. Die beitragsfreie Kindertagesförderung ist für eine chancengerechte Bildung unerlässlich. Auch deshalb bleibt es künftig bei der Beitragsfreiheit.



Leselust steigern: Für jedes Kita-Kind ein Buch

Sprechende Tiere und Fabelwesen, Ritter und Feen oder auch Kinder, die als Detektive die Welt erkunden: In fantasievolle Erzählungen einzutauchen, macht Kindern nicht nur Spaß, sondern hilft ihnen auch, ein Gefühl für Sprache, Wörter und Buchstaben zu entwickeln.

Um die Sprachentwicklung von Kindern noch intensiver zu fördern, unterstützt das Land Mecklenburg-Vorpommern das Modellprojekt „Buchstart M-V“ der Aktion Sonnenschein e. V. In diesem Projekt erhalten alle Kindergartenkinder im Alter von vier und fünf Jahren

ein Geschichtenbuch, das sie bis zur 1. Klasse täglich begleitet. Damit folgt das Land dem Hamburger Modell „Buchstart 4 ½“.

Im kommenden Herbst erhalten zunächst alle Kita-Fachkräfte eine Ausgabe des Geschichtenbuches. Um zu erfahren, wie sie das Buch in den Kita-Alltag integrieren können, werden die Fachkräfte hierzu an vielen Orten in Mecklenburg-Vorpommern fortgebildet. Ab April kommenden Jahres können dann rund 12.000 Kinder das Geschichtenbuch erkunden.

Multiprofessionelle Fachkräfte stärken pädagogische Arbeit an Schulen

Wenn Schülerinnen und Schüler eine individuelle Betreuung bei Aufgaben im Unterricht benötigen, dann werden sie künftig durch multiprofessionelle Fachkräfte unterstützt. Das Land hat zum 1. Januar 2025 ein Modellvorhaben gestartet, in dem 50 multiprofessionelle Fachkräfte ausgebildet werden.

Nach einer Qualifizierung unterrichten sie und unterstützen gleichzeitig bei sozialpädagogischen Aufgaben. Darüber hinaus organisieren sie Veranstaltungen in der Schule, führen Gespräche mit Erziehungsberechtigten und entlasten die anderen Lehrkräfte

vor allem an Regionalen Schulen. Sie sind damit die ersten ausgebildeten multiprofessionellen Fachkräfte in unserem Bundesland, die eine vierjährige Qualifizierung im Seiteneinstieg durchlaufen und somit berufsbegleitend auf die Arbeit in diesen beiden Bereichen vorbereitet werden.

Offene Stellen werden auf dem Karriereportal für den Schuldienst in Mecklenburg-Vorpommern ausgeschrieben.

Haben Sie Lust, das Schulleben mitzugestalten?
www.lehrer-in-mv.de/paedagogisches-personal/mpf

Weitere Informationen:
www.bildung-mv.de
www.lehrer-in-mv.de
www.bm.regierung-mv.de



Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern
 Werderstr. 124, 19055 Schwerin
 Tel.: 0385 588-17003, presse@bm.mv-regierung.de

Abbildungen: Anne Karsten, Tourismusverband MV
 Illustrationen: MANDARIN MEDIEN
 Redaktion: Claudia Plüschke
 Verantwortlich: Henning Lipski (V. i. S. d. P.)

Folgen Sie dem Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern:

Instagram @bildungmv
 Facebook @bildungmv
 Youtube @Ministerium für Bildung & Kindertagesförderung MV



du-bist-kita.de